

Informationsblatt zur Fortbildung biologisch-dynamische Pflanzenzüchtung

Kultursaat e.V. bietet seit 2008 eine zweijährige berufsbegleitende Fortbildung an. Sie richtet sich an Menschen, die bereits im Gemüsebau tätig sind oder waren und ein großes Interesse für die biologisch-dynamische Züchtungsarbeit an Gemüse, Kräutern und Blumen mitbringen.

Bildungsziel

Im Rahmen der Fortbildung sollen Fähigkeiten und Kenntnisse erlangt werden:

- ❖ in der allgemeinen Pflanzenzüchtung,
- ❖ im anthroposophisch-goetheanistischen Pflanzenverständnis,
- ❖ in verschiedenen Ansätzen biologisch-dynamischer Züchtung.

Ziel der Fortbildung ist es, neben dem vertieften Verständnis der Züchtungsarbeit die vielfältigen Ansätze und Methoden der biologisch-dynamischen Züchtung kennenzulernen und anwenden zu können.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Wir erwarten eine fundierte Praxis im Gemüse- oder Ackerbau. Das kann eine solide Grundausbildung oder entsprechende praktische Erfahrung sein. Darüber hinaus erwarten wir eine ernsthafte Bereitschaft, die eigenen biologisch-dynamischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen.

Aufbau der Fortbildung

Die Fortbildung umfasst zwei Ausbildungsjahre mit insgesamt 12 zwei- bis dreitägigen Seminaren bzw. insgesamt rund 240 Unterrichtsstunden. Ausbildungsbeginn ist alle zwei Jahre im März. Parallel zur eigenen beruflichen Tätigkeit wird an etwa 6 Seminaren pro Ausbildungsjahr teilgenommen. Im Winterhalbjahr finden die Kurse meist in Bingenheim statt, im Sommerhalbjahr werden verschiedene Zuchtstandorte besucht. Die einzelnen Seminare beginnen in der Regel Freitagabend und enden Montagmittag. Für Unterkunft und Verpflegung ist an allen Lernorten gesorgt.

Die Teilnehmerzahl pro Fortbildungsgang ist auf 30 Personen begrenzt.

Inhalte

- ❖ Genetische Grundlagen und ihre Auswirkung auf die Züchtungspraxis
- ❖ Goetheanistische Pflanzenkunde und ihre Weiterführung in der praktischen Züchtungsarbeit (Pflanzenfamilien, botanische Aspekte)
- ❖ Züchtungsforschung
- ❖ Kulturpflanzenentwicklung
- ❖ Methoden zur Qualitätsbeurteilung in der biologisch-dynamischen Züchtung (bildschaffende Methoden, Bildekräfteuntersuchungen etc.)
- ❖ Die Beziehung zwischen Mensch und Pflanze
- ❖ Astronomische Grundlagen und Beobachtungen

Praktische Übungen

- ❖ im Bonitieren und Selektieren
- ❖ zur Pflanzenbetrachtung
- ❖ zur sensorischen Prüfung (Geschmack, Aroma)
- ❖ zur Versuchsauswertungen in der Arbeit an verschiedenen Gemüsearten

Exkursionen und Einblicke in die Praxisbetriebe

- ❖ Kennenlernen verschiedener Züchter und ihrer Methoden an ihrem Standort
- ❖ Einblicke in die Züchtungsforschungsprojekte

Lehrmethoden

Grundlagen in Botanik, Zuchtmethodik und Zuchtzielen sind in gleicher Weise Bestandteil dieser Fortbildung, wie auch die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, in der Pflanzenzüchtung tätig werden zu können und das jeweils eigene Verhältnis zu den Pflanzen zu finden. Um dies zu erreichen, wechseln sich theoretische Unterrichtseinheiten (Vorträge, Diskussionen) mit Einzel- und Gruppenarbeit sowie praktischen Übungen an den Pflanzen und in den Zuchtgärten ab. Künstlerisches, wie Plastizieren, Malen, Singen oder Theater spielen bereichert die Seminare und bietet die Möglichkeit, das Gelernte künstlerisch zu vertiefen und neu zu begreifen. Sowohl inhaltlich als auch methodisch wird die Fortbildung eng an den Wünschen und Interessen der jeweiligen Teilnehmer/innen ausgerichtet. Das heißt, dass die Teilnehmer/innen direkt in die Gestaltung der Seminare eingebunden werden und diese maßgeblich mitgestalten können.

Seminarleitung und Dozenten

Ab 2027 liegt die Fortbildungsleitung bei Simon Diekmann, der die Seminare organisiert und kontinuierlich begleitet. Darüber hinaus wird die Fortbildung durch Züchterinnen und Züchter des Vereins Kultursaat mitgestaltet, die als Dozenten und Dozentinnen in den Fortbildungsblöcken tätig sind. Dies ermöglicht den Teilnehmer/innen einen vielschichtigen und differenzierten Einblick in die biologisch-dynamische Züchtungspraxis und die unterschiedlichen

Züchtungsansätze und Methoden. Zu angrenzenden Themen wie Bildschaffende Methoden, Wirksensorik, Astronomie u.a. werden gezielt externe Dozenten eingeladen.

Termine und Anmeldung

Der nächste Fortbildungskurs beginnt im März 2027. Interessenten wenden sich bitte mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an untenstehende Kontaktadresse.

Die Fortbildung kann nur beginnen, wenn sich genügend Teilnehmer/innen verbindlich angemeldet haben.

Kosten

Alle Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Fahrtkosten sind von jedem/r Teilnehmer/in selbst zu tragen. Weitere Teilnehmerbeiträge werden derzeit nicht erhoben. Die Honorare der Dozenten werden durch Kultursaat e.V. getragen.

Kontakt

Simon Diekmann

E-Mail: [fortbildung\(at\)kultursaat.org](mailto:fortbildung(at)kultursaat.org)